

Rechts- und Verfassungsgeschichte I

Weimarer Reichsverfassung und NS-Unrechtsstaat





MAX PLANCK INSTITUTE FOR EUROPEAN LEGAL HISTORY

Kanonistische Marginalien?

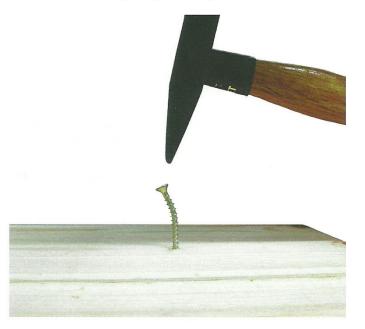
Beobachtungen zur visuellen Wissensvermittlung im hochmittelalterlichen Kirchenrecht

Prof. Dr. Stephan Dusil M.A., LMS (Pontifical Institute of Mediaeval Studies) KU Leuven, Belgien

5. Juli 2017, 18 Uhr c.t.

Hörsaalzentrum, HZ 10

Kompetent in Kompetenz? 1. Frankfurter (In-)Kompetenzkonferenz



Öffentliche Tagung 7./8. Juli 2017 in Frankfurt am Main

Veranstalter:

Prof. Dr. Josef Pfeilschifter, Dekan des Fachbereichs Medizin, Prof. Dr. Guido Pfeifer, Fachbereich Rechtswissenschaft, Prof. Dr. Hans Peter Klein, Didaktik der Biowissenschaften, Goethe-Universität Frankfurt

Tagungsort

Universitätsklinikum Frankfurt Audimax, Haus 20 Theodor-Stern-Kai 7 60590 Frankfurt









Terminhinweise zur Hausarbeit

Anmeldung beim Zwischenprüfungsamt:

bis 17. Juli 2017

Ausgabe des Themas (online):

am 24. Juli 2017

Abgabe der Arbeit (Poststempel):

bis spätestens 16. Oktober 2017

- Wie unterscheiden sich die Paulskirchenverfassung und die Reichsverfassung von 1871 im Hinblick auf die Umstände des verfassungsgebenden Prozesses?
 - 1848: Verfassungsgebende
 Nationalversammlung in revolutionärem Kontext
 - Deutsch-französischer Krieg; Führungsrolle Preußens

- Welche Rolle spielen die Grundrechte in beiden Verfassungen und warum?
 - 1848: Grundrechtskatalog als politische Frage
 - 1871: einfachgesetzliche Alternativen zu Grundrechten in der Verfassung

- Was versteht man unter "Bonapartismus"?
 - Autoritäre (diktatorische) Herrschaftsform auf militärischer Basis (gegen Parlamentarismus)

Von der Monarchie zur Republik

- Militärische Kapitulation
- Abdankung des Kaisers
- Revolution oder quasilegaler Übergang?
 - Übertragung des Reichskanzleramts von Max von Baden auf Friedrich Ebert
 - Administrative Kontinuität
 - Ausrufung der Republik am 9. November 1918
 - "Dolchstoßlegende"

Von der Monarchie zur Republik

- Alternativen:
 - Räterepublik nach sowjetischem Vorbild
 - VerfassungsgebendeNationalversammlung in Weimar
- Beratungen der Nationalversammlung
 - Verfassungsentwurf von Hugo Preuß
 - Ratifizierung des Versailler Friedensvertrags
 - Verabschiedung der WRV am 31. Juli 1919,
 Inkrafttreten am 14. August 1919

Reichsverfassung von 1919

- Grundrechte und Grundpflichten
 - Tradition des 19. Jahrhunderts und neue Ansätze
 - Freiheits- und Institutionengarantien
 - Sozialstaatsgedanke
 - Grundrechtswirkung und Grundrechtsschutz
 - Keine Verfassungsgerichtsbarkeit
 - Bloßer Programmcharakter?

Reichsverfassung von 1919

- Staatsorganisation
 - Reich und Länder (Föderalismus)
 - Reichstag (Parlamentarismus)
 - Reichsrat (Ländervertretung)
 - Reichspräsident (Kontrolle und überparteiliche Volksrepräsentation)
 - Reichsregierung
 - Plebiszitäre Elemente

Krisen der Weimarer Republik

- Politische Radikalisierung: Aufstände und politische Morde
 - Kapp-Putsch 1920, Hitler-Putsch 1923
 - Morde an Liebknecht und Luxemburg,
 Erzberger, Rathenau
- Politik durch Notverordnungen des Reichspräsidenten
- Konsolidierung zwischen 1924 und 1929

LION FEUCHT WANGER

Erfolg



Krisen der Weimarer Republik

- Gesellschaftliche und kulturelle Entwicklung
- Weltwirtschaftskrise 1929
- Präsidialdiktatur (Brüning)
 - "Verfassungsnotstand"
 - Gefahr des Bürgerkriegs
- Präsidialautoritativer Staat (v. Papen) und nationale Konzentration (v. Schleicher)

"Machtergreifung"

- Hintergrund:
 - Wiederholte Auflösung des Reichstags und Neuwahlen
 - Zunehmende Radikalisierung
- Notverordnungen
 - Art. 48 Abs. 2 WRV
 - Verordnungen vom 4. und 28. Februar 1933

"Machtergreifung"

- Ermächtigungsgesetz
 - Nach Hindenburgs Tod 1934 Auflösung des Reichstags und Zusammenlegung von Kanzlerund Präsidentenamt
 - "Lex van der Lubbe" vom 29. März 1933
- Gleichschaltung der Länder
- "Legale Revolution"?
 - Formelle und materielle Legalität?
 - Diktion der Gesetzgebung

Strukturen des Führerstaats

- Verwaltung und Beamtentum
 - Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums
 - Entfernung j\u00fcdischer Beamter
 - Entfernung j\u00fcdischer Hochschullehrer
 - Deutsches Beamtengesetz
 - Führertreue per Legaldefinition (§ 1 Abs. 1)
 - Treueid (§ 4 Abs. 1)

Strukturen des Führerstaats

Justiz

- Zivil-/Strafgerichtsbarkeit (Sondergerichte)
 - Aufhebung des strafrechtlichen Analogieverbots
 - Generalklauseln und Berücksichtigung des sog. "gesunden Volksempfindens"
- Volksgerichtshof (1936)
 - "Effizienz" und Geschwindigkeit der Verfahren
 - z.B. Reichstagsbrandprozess, Aburteilung des Widerstands vom 20. Juli 1944

Strukturen des Führerstaats

- Rechtswissenschaft
 - Juristenausbildung
 - Akademie für Deutsches Recht (1934)
 - Volksgesetzbuch
 - Ideologische Hintergründe im 19. Jhdt.
 - Zwiespalt der NS-Ideologie
 (Reichstagsrede Hitlers am 26. April 1942:

"Ich werde nicht eher ruhen, bis jeder Deutsche einsieht, daß es eine Schande ist, Jurist zu sein.")

- Wie lassen sich die Grundrechte in der Weimarer Reichsverfassung von 1919 charakterisieren?
- War die sog. "Machtergreifung" von 1933 eine "legale Revolution"?
- Auf welche Art und Weise wurde das bestehende (Privat-) Recht nationalsozialistisch ideologisiert?